



5 Jahre Restaurant Brüelmatt

«Wir haben eine Traumoase erschaffen»

Freude herrscht: Adélia und Koni Seglias feiern aktuell ihr Fünf-Jahres-Jubiläum als Pächter des Restaurants Brüelmatt. Heute Freitag und morgen Samstag lockt ein Festprogramm.

Redaktion Birmensdorf



Adélia und Koni Seglias freuen sich aufs fünfjährige Restaurant-Brüelmatt-Jubiläum



Zeitungslesen ist im Preis inbegriffen

Adélia und Koni Seglias sind vor allem stolz, dass sie überhaupt noch hier sind: «Nicht einmal ein Jahr nach unserer Eröffnung am 3. und 4. Mai 2019 kam die Pandemie», erinnert sich Koni Seglias. «Wir haben viele Stammgäste die uns über all diese Jahre die Treue gehalten haben, und dafür sind wir sehr dankbar. Auch können wir diese Arbeit nur dank unserem super Team ausführen. Danke auch an Paula, Marisa und unserem Koch Radja. Dazu kommt natürlich auch der GZB-Vorstand, der uns unterstützt hat. Thomas Vogler ist die Seele des Hauses. Ohne ihn wäre vieles nicht so einfach. Danke Thomas!»

Aber wie ist es eigentlich zur Übernahme gekommen? – «Im Sommer 2018 kam Heidi Thüring mit einer Kollegin zu mir in den Steinerhof in Urdorf und wollte mit mir sprechen. Sie sagte

dass sie gehört habe, dass ich den Steinerhof verlassen werde und eine neue Herausforderung suche. Somit fragte sie mich, ob ich Interesse hätte, das Restaurant Brüelmatt als Pächter zu übernehmen, weil meine Vorgängerin Myrtha Korpar im 2018 in die Pension ging.» Koni Seglias schaute sich das Lokal an und entschied mit seiner Frau Adelia, dieses neue Projekt in Angriff zu nehmen. Nach einigen Wünschen und Erneuerungen des Restaurants mit der Terrasse konnten sie im 2019 das Brüelmatt im neuem Glanz übernehmen.

Schon am Morgen gibts liebe Stammgäste: «Der Senioren-Stamm, die Handwerker von überall und die Einheimischen die bei uns zum Znüni oder einfach so zum Kaffee-

Fortsetzung auf Seite 2

Rückblick: Top-Stories April 2024

1

Musical: «The Greatest Show – is your Life»



2

«Semi-abstrakt-figurative Kunst – mit einem Hang zu naïv»



3

«Unser Lohn ist der Applaus und die Lacher des Publikums»



Fortsetzung von Seite 1



Auch abends herrscht im Restaurant Brüelmatt oft Hochbetrieb

Kränzle kommen. Auch über Mittag servieren wir Menüs und es läuft eigentlich gut bis sehr gut. Leider haben wir am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr geschlossen, da wir nicht direkt an einer Hauptachse liegen. Wir sind halt ein bisschen versteckt. Jedoch würden wir gerne am Nachmittag im Sommer durchgehend auf unserer wunderschönen Sommerterrasse viele gluschtige Sachen anbieten, wenn mehr Interesse im Dorf da wäre. Wir haben eine Traumoase erschaffen.» so Seglias.

Auch abends herrscht oft Hochbetrieb bis 22 Uhr dank Feierabend-Stammtischen, Vereinsanlässen, Oktoberfest, portugie-

sischen, indischen oder italienischen Abenden, Muschelabenden oder Grillfesten. Auch in Zukunft wollen Adélia und Koni Seglias so erfolgreich weitermachen wie bisher, sodass in Birmensdorf immer noch ein tolles Restaurant mit gutbürgerlicher Küche als Speiserestaurant und Treffpunkt offen steht: «Wir fühlen uns sehr wohl hier in der Gemeinde Birmensdorf und danken allen Gästen für Ihr Vertrauen und ihre Besuche».

Mehr Infos (auch zum Jubiläumsprogramm)

www.brueelmatt.ch



Interne Teamweiterbildung für das Sennhof-Team



Sandra Bachmann erklärt die Planung der nächsten Schritte



was lernt das Kind auf diesem Bild?



Am Sechseläuten blieb die Kinderkrippe Sennhof wegen Teamweiterbildung geschlossen.

Wir vertieften am Morgen unser Wissen zu Bildungs- und Lerngeschichten (BuLg). Dieses ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren nutzen wir schon seit der Implementierung in die Schweiz durch das Marie Meierhofer Institut im Jahr 2010. Dabei legen wir den Fokus auf das Spiel des Kindes: was möchte es gerade lernen? Wie macht es das und wie können wir das Kind dabei unterstützen?

Wir beobachten, tauschen uns mit dem Kind über die Beobachtung aus, teilen das Beobachtete in 5 Lerndispositionen ein, tauschen uns im Team über die unterschiedlichen Beobachtungen aus und besprechen gemeinsam, wie wir das Kind in seinem Lernen unterstützen können. Eine Betreuungsperson schreibt

nach dem kollegialen Austausch eine Lerngeschichte und liest diese dem Kind vor. Es findet ein erneuter Austausch mit dem Kind über sein Lernen statt und wir setzen 1–3 nächste Lernschritte im Alltag um.

Am Nachmittag wechselten wir die Räumlichkeiten vom Brüelmatt in den Sennhof. Auch das Weiterbildungsthema wurde gewechselt. Sarah Schächli von Wurzelkind.ch widmet sich dem Thema bindungsorientierte Arbeit. Wir hatten schon vor zwei Jahren, das Vergnügen, von ihrem grossen Wissensschatz profitieren zu können. Dieses Jahr vertieften wir uns mit dem Thema Eingewöhnung und Elternarbeit bei neuen Kindern.

Es war ein spannender und sehr lehrreicher Tag!

*Sandra Bachmann,
Krippenleiterin Kinderkrippe Sennhof*

Die ersten 1418coaches beim FC Birmensdorf

Um den FC Birmensdorf als zukünftige Nachwuchstrainerin zu unterstützen, habe ich letztes Wochenende am 1418coach-Kurs teilgenommen. In kleinen Gruppen haben wir gelernt, was die wichtigsten Kompetenzen eines guten Trainers oder einer guten Trainerin sind und was ein erfolgreiches Training ausmacht. Wir wurden als erstes in unsere jeweiligen Sportarten unterteilt und haben uns anfangs theoretisch und anschliessend praktisch angeschaut, was beim Coaching eines Teams besonders wichtig ist und welche wichtigen Eigenschaften man als Trainerin oder Trainer haben sollte. Danach hat die Hälfte der Fussballgruppe ein Training unter der Leitung eines Experten durchgeführt und die anderen durften Beobachten, später wurde gewechselt. Am zweiten Tag haben wir uns mit den anderen Sportarten ausgetauscht und in kleineren Gruppen ein Teil eines Trainings durchgeführt. Anschliessend haben sowohl die Experten als auch die Teilnehmer uns Feedback und Tipps gegeben. Es hat sehr viel

Spass gemacht und es wurde viel gelacht. Das ganze Wochenende war eine gute Balance aus aktivem und theoretischem Lernen. Die beiden Tage waren gefüllt von Spass, netten Leitern und Teilnehmern, gutem Essen und einer sehr sportlichen Stimmung. Die Experten und Leiter waren sehr engagiert und haben sich Mühe gegeben all unsere Fragen zu beantworten und uns hilfreiche Tipps zu geben. Wir haben wichtige Sachen zum Trainer-Sein gelernt, und sind jetzt bereit den FC Birmensdorf als Nachwuchstrainer:innen zu unterstützen. Information: Mit dem Programm 1418coach fördert das Sportamt den Leiternachwuchs. In Ausbildungsweekends werden den 14- bis 18-Jährigen erste Grundlagen für das Leiten von Kinder- und Jugendsport-Angeboten vermittelt.

Weitere Infos gibt es unter www.zh.ch
Milou Clercx, C-Juniorin



Auf den Spuren von Gottfried Keller



Gottfried Keller



Senioren-Wandergruppe vor dem Restaurant Traube in Glattfelden

Das Gottfried-Keller-Zentrum Glattfelden steht mitten im Dorf neben der Reformierten Kirche und ist heute eine moderne Begegnungsstätte. Es beherbergt eine umfassende Ausstellung über das Leben und Werk des Dichters Gottfried Keller, eine Galerie, Künstlerstuben, ein Café und Wohnungen. Das 1985 eröffnete Museum enthält Leihgaben der Zentralbibliothek Zürich, die den Nachlass des Dichters aufbewahrt, Schriftdokumente, Bilder und Erinnerungsgegenstände. Gottfried Keller wurde 1819 in Zürich geboren und studierte nach einer Ausbildung zum Landschaftsmaler in Heidelberg Geschichte, Philosophie und Literatur. Zu seinen bekanntesten Werken gehören «Der Grüne Heinrich» und die Novellensammlung «Die Leute von Seldwyla». Gottfried Keller starb 1890 in Zürich.

Seniorinnen und Senioren von Birmensdorf fahren mit der Bahn via Zürich zum Bahnhof Glattfelden und mit dem Bus zur Haltestelle Post. Glattfelden liegt im Zürcher Unterland im Bezirk Bülach am letzten Teilstück des Flusses Glatt, der bei Rheinsfelden in den Rhein mündet. In wenigen Minuten erreichte man den malerischen Dorfkern mit dem Gottfried-Keller-Zentrum.

Nach einem Kaffee oder Ovomaltine im Café Judith gab es im Museum eine interessante Führung über das Leben und Werk des Dichters Gottfried Keller. Als Abschluss gab es einen zusam-



Heroisches Landschaftsbild von Gottfried Keller

menfassenden Film über die einzelnen Stationen im Leben Kellers. Anschliessend konnte man noch Karten und Bücher kaufen. In der Nähe des Zentrums gab es im Restaurant Traube ein feines Mittagsmenu: Gemischter Salat, Rahmschnitzel mit Champignon-Sauce und Nüdeli. Weil es nach dem Essen ein wenig regnete, passten wir die Route an. Nun wanderte man über die gedeckte Hegstenbrücke und am linken Ufer der Glatt entlang bis zum Kraftwerk Rheinsfelden und weiter zur Station Zweidlen, wo es mit Bus und Bahn zurück nach Birmensdorf ging.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Filmfreund.ch

Gestatten, «Toni Erdmann»!

Alle Kund:innen mit einem Erwachsenen- oder Familienkonto bei der Bibliothek Birmensdorf profitieren Sie auch während der Ferien- und Feiertage von der Filmfreund-Streamingplattform – mit Arthouse-Movie-Perlen wie etwa «Toni Erdmann».

Redaktion Birmensdorfer



Toni Erdmann (Peter Simonischek) im Clinch mit seiner Tochter Ines (Sandra Hüller)



Die Unternehmensberaterin Ines (Sandra Hüller) ist dauergestresst



Musiklehrer Winfried (Peter Simonischek) erfindet sich als Toni Erdmann neu



Weitere Szenen aus dem Film



«Toni Erdmann» erzählt die Geschichte von Winfried (Peter Simonischek), einem Musiklehrer, und seiner Tochter Ines (Sandra Hüller), einer Unternehmensberaterin. Ines reist um die Welt, um Firmen zu optimieren. Da Winfried zu Hause nicht viel von seiner Tochter sieht, beschliesst er, sie spontan in Rumänien zu besuchen. Statt sich anzukündigen, überrascht er sie in der Lobby ihrer Firma. Seine Annäherungsversuche scheitern kläglich. Doch dann überrascht Winfried Ines mit einer radikalen Verwandlung; Er wird Toni Erdmann, sein schillerndes Alter Ego. Toni nimmt kein Blatt vor den Mund und mischt sich in Ines Berufsleben ein. Überraschend lässt Ines sich auf ein Spiel ein und Vater und Tochter machen eine verblüffende Entdeckung: Je härter sie aneinander geraten, desto näher kommen sie sich.

«Toni Erdmann» schaut auf generationelle Konflikte, Geschlechterverhältnisse, Sexismus und globalen Unternehmenskapitalismus. Stets denkt Maren Ade von ihren Figuren aus, wie sie die Geschichte in Gang setzen: der alternde Musiklehrer, allein in seinem

Siedlungshaus, der Kurzbesuch seiner entfremdeten Tochter, den er als stummen Hilfeschrei deutet, seine Stippvisite in Bukarest. Der Strauss an Geschichten wuchert zwischen deutscher Provinz und «ferner» Geschäftswelt, jede Geschichte hat ihre ganz besondere Erzählweise, Dramaturgie, ihre spezifische Ästhetik.

«Toni Erdmann» ist akribisch komponiert, mit optimaler Sorgfalt gestaltet, ohne dass sich je der Eindruck der «Gebautheit» aufdrängt. In jede Szene sind unzählige Bewegungen und Gegenbewegungen eingelassen, die den Kurs der Figuren während 165 Minuten unberechenbar machen. Auch deren Gefühle: Eben erst hat sich die Tochter kühl von ihrem Vater verabschiedet, da bricht sie unvermittelt in Tränen aus. Ein emotionaler Erdbeben, in dem alles zu Tal rast, ihre Einsamkeit, ihre Liebe, ihre Schuld und Scham, ihre Verlustängste.

Mehr Infos: www.filmfreund.ch
Bild- und Textquellen: filmfreund.ch





Medienmitteilung: Gemeinderatswahl Birmensdorf 9. Juni 2024

Die GLP nominiert Dominik «Teddy» Mahrer für die Ersatzwahl in den Gemeinderat

Für die Ersatzwahl am 9. Juni 2024, die aufgrund des Rücktritts der bisherigen Amtsinhaberin nötig wird, hat die GLP Birmensdorf-Aesch an ihrer Mitgliederversammlung einstimmig die Aufstellung eines eigenen Kandidaten beschlossen. Sie schickt ihr Gründungs- und Vorstandsmitglied Dominik «Teddy» Mahrer ins Rennen.

Teddy Mahrer, 46-jährig, ist Informatik-Ingenieur und 3-facher Familienvater. Vielen dürfte er aus dem Vereins- und Gesellschaftsleben bekannt sein, zudem trug er seinerzeit zur überparteilich lancierten Tempo-30-Initiative bei.

Bereits 2022 stellte er sich für den Gemeinderat zur Wahl, musste seine Kandidatur dann aber aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Inzwischen genesen, nimmt er nun dieses Ziel wieder auf.

Das zu besetzende Ressort «Gesellschaft» umfasst namentlich die Leitung der Sozialbehörde, das Asylwesen und die Bereiche Alter und Jugend mit all ihren Facetten. Hierfür sieht sich Mahrer aufgrund seiner langjährigen sozialen und politischen Engagements als geeignet und möchte die mit dem Amt verbundenen Aufgaben gern übernehmen.

Sowohl die GLP Birmensdorf-Aesch, als auch die Bezirkssektion Dietikon unterstützen Teddy Mahrers Kandidatur hier nach Kräften.

Wer «Teddy» Mahrer im persönlichen Gespräch kennenlernen möchte, kann dies gerne an der am 18. Mai 2024 von 9 bis 12 Uhr stattfindenden Standaktion auf dem Würtplatz tun.

GLP Birmensdorf-Aesch



Impressum:

Auflage: 3 600 Exemplare

Herausgeberin

Birmensdorfer | c/o Media-Center Uster AG
Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.

Papier

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



WAS ISCH LOS?

Der «Birmensdorfer» hält Sie Woche für Woche mit aktuellen Themen, Veranstaltungen und Neuigkeiten auf dem Laufenden. Mit einer Auflage von 3 600 Exemplaren erreichen wir jeden Freitag rund 3 000 Haushalte und 7 300 Einwohner und Einwohnerinnen. **DAS ISCH LOS!** 🤗

Um den «Birmi» auch weiterhin in all seinen spannenden und bunten Facetten in die Birmensdorfer Briefkästen flattern zu lassen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und dankbar für jeden Zustupf.

Sie können uns den Betrag Ihrer Wahl direkt über nebenstehenden QR-Code oder unsere Webseite spenden. Herzlichen Dank!



Website

Rufen Sie in Ihrem Browser birmensdorfer.ch auf.

01



Inserieren

Unter «Inserieren» geben Sie Ihre gewünschten Daten an.

02



Absenden

Ist alles erfasst und abgeschickt, erhalten Sie eine Bestätigung.

03



Gut zum Druck

Schnellstmöglich werden Sie von uns ein «GzD» erhalten.

04



Publikation

Nach der Bestätigung des «GzDs» wird Ihr Inserat publiziert.

05

Birmensdorfer Bänkliweg

Birmensdorfer Idee mit kantonaler Initialzündung

Die Idee eines Bänkliwegs basiert auf dem Grundgedanken des Programms «Förderung von Bewegung und Begegnung in Gemeinden – ein Angebot von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich», wie die Gemeindeverwaltung Birmensdorf sagt.

Redaktion Birmensdorfer



Verweilen auf Birmensdorfs Bänklis ist immer wieder schön (im Bild – Anna Semadeni)



Auf der Suche nach geeigneten Bänkliweg-Plätzen

Nachdem durch den «Rundtisch Alter» und durch die «Steuergruppe Alter» der Gemeinde Birmensdorf die Wünsche für mehr Sitzgelegenheiten deponiert wurden, hat sich die Gemeinde Birmensdorf unter der Federführung der Abteilung Gesellschaft dazu entschlossen, das kommunale Sitzbankangebot überprüfen zu lassen und – falls nötig – gezielte Ergänzungen vorzunehmen. Im Vordergrund stand die Ermittlung von Angebotslücken und Optimierungsmöglichkeiten der Sitzbankausstattungen vor allem im Bereich von Alterseinrichtungen, Spielplätzen oder Plätzen. Ergänzend sollte überprüft werden, ob Spazerrouten mit einem attraktiven Sitzbankangebot vorgeschlagen werden können. Der Gemeinderat hat die konzeptionelle Idee für die Schaffung von Bänkliwegen gutgeheissen und das Projekt für die weitere Bearbeitung freigegeben. Summarisch kann man somit sagen, dass die Bänkliwege eine Birmensdorfer Idee mit kantonaler Initialzündung sind.

Die Bänkliwege sollen allen Altersgruppen dienen. Deshalb wird das Angebot auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ausgerichtet. Das Ziel ist, allen Altersgruppen bedarfsgerechte und attraktive Möglichkeiten für angenehme Spaziergänge anzubieten,

damit insbesondere auch die angestrebte Begegnung zwischen allen Altersgruppen gelebt werden kann. Die Bänkliwege in der Ebene werden sicher eher ältere Menschen und Familien mit Kleinkindern anziehen. Die Wege durch den Wald und die umliegenden Hügel werden eher agilere Menschen nutzen. Aber grundsätzlich sollen alle Wege für alle Altersgruppen nutzbar sein.

Der Gemeinderat hat beschlossen, mit allen betroffenen Bänkli-Besitzern und Grundeigentümern das Gespräch zu suchen. Wir hoffen natürlich, dass möglichst viele Eigentümer den Mehrwert der Bänkliwege erkennen und diese deshalb unterstützen. Wie die Vereinbarungen mit den Privaten aussehen werden, wird zusammen mit den Betroffenen erarbeitet. Die Gemeinde wird proaktiv den Kontakt mit den Eigentümern suchen.

Das Ziel ist, dass die Bänkliwege im Verlauf dieses Jahres abschliessend definiert werden können. Anfangs des nächsten Jahres sollen die Wege fertig eingerichtet und – sofern noch erforderlich – ergänzt werden, damit sie im Frühling 2025 offiziell eröffnet werden können.



Bänkli in Birmensdorf



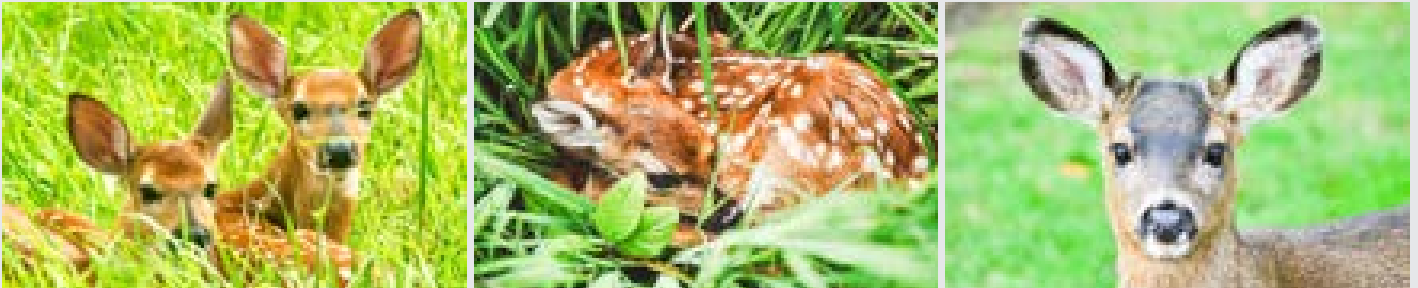
Zu zweit auf einem Spaziergang

Hinweis

Rehkitze in Gefahr!

In den stillen Wäldern blüht das Leben der Rehe auf, während sie ihre Jungen verborgen in dichten Büschen zur Welt bringen. Doch die Bedrohung lauert im Knattern der Mähdrescher, eine Gefahr, die gebannt werden kann.

Redaktion Birmensdorfer



Wir befinden uns Momentan in der Setzzeit der Rehe. Setzzeit nennt man ihre Geburtszeit, die von Anfang April bis aller spätestens Ende Juli dauern kann. In dieser Zeitspanne verstecken sich Rehe in dicht bewachsenen Gebieten um ihren Nachwuchs zur Welt zu bringen. Die Schwangerschaft bei Rehen dauert ungefähr genau so lange wie bei Menschen, also etwa neun Monate. Die Paarungen finden demnach im Spätsommer oder Anfangs Herbst statt. Der Grund weshalb sich die Rehgeissen in Dichtbewachsene Gebiete begeben um zu Gebären ist ganz einfach. Sie sind dort nahezu unsichtbar und dementsprechend schwer zu finden, was Fress- und andere Feinde angeht.

Auch nach der Geburt bleiben die Rehe dort sicher, da sich das Kitz erst nach einigen Stunden erheben und bewegen kann. Zuvor muss es jedoch saubergeleckt werden um den Geburtsgeruch von Blut zu entfernen. Dieser könnte ebenfalls Feinde anlocken, die weder die von der Geburt geschwächten Mutter, noch das schwache kleine Kitz im Moment gebrauchen können. Eine Geburt ist von der Zeit her übrigens viel schneller als die eines Menschen. Während unsere Geburten mehrere Stunden bis sogar Tage andauern, so ist die der Rehe meist nach einer halben bis einer ganzen Stunde bereits zu Ende.

Nach dem sich das Kitz erhoben hat, lernt es ziemlich schnell wie man sich bewegen muss um vorwärts zu kommen. Hat es den Dreh erst einmal raus, so wird zur Sicherheit die Position gewechselt um dem Kitz mehr Sicherheit gewährleisten zu können. Von nun an sind Mutter und Kitz nicht mehr die gesamte Zeit zusammen, sondern meistens nur zu den Sägezeiten. So vergehen die ersten Lebenswochen der Kitze, in denen sie auch immer mobi-

ler werden. Sie beginnen ausserdem langsam damit sich Stück für Stück von der Muttermilch zu trennen und diese durch feste Nahrung zu ersetzen.

Wenn das Kitz einige Monate überlebt hat, gilt es dann als Erwachsen, was ein Lebewohl zwischen Kitz und Mutter bedeutet. Beide gehen nun getrennte Wege und müssen sich wieder für sich durchschlagen. Jedenfalls so lange bis die nächste Paarungszeit anschlägt und sich die Böcke wieder um geeignete Fortpflanzungspartner duellieren.

Das Klingt nach einer normalen Familiengeschichte im Reich des Waldes, doch leider gibt es daran auch einen tragischen Teil. Viele Rehkitze verstecken sich in der Schweiz aufgrund von fehlender Waldfläche auch in den dicht bewachsenen Feldern. Das an sich ist zwar kein Problem, aber der Frühling ist für die Kitze unglücklicherweise auch die Zeit in der die Felder gemäht werden müssen. Mähdrescher sind ziemlich laut, weshalb man meinen könnte, dass dies doch als Warnung genügt, doch leider haben Rehkitze die Eigenschaft sich bei grossem Lärm nur noch besser und tiefer zu verstecken. – Ich denke ich muss hier nicht genauer Erläutern was passiert, wenn ein Mähdrescher mit scharfen Klingen die scharfgenug sind, biegsame Pflanzen wie Getreide ohne weiteres abzutrennen, auf ein Rehkitz trifft. – Es gibt aber eine Lösung, man kann nämlich am Tag vor dem Mähen Objekte in scheinenden Farben auf dem Feld aufstellen, das können zum Beispiel Ballone oder auch umgekehrte Futtersäcke sein. Die Rehmütter erkennen dies als eine Warnung und werden sich mit ihren Kitzen für eine gewissen Zeit nicht mehr auf dem Feld blicken lassen.

Yari Kägi



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 24. April 2024 ist gestorben:

Heinz Wintsch, geboren 1953, von Birmensdorf, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet am Dienstag, 7. Mai 2024 um 11 Uhr auf dem Friedhof Birmensdorf statt.



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 28. April 2024 ist gestorben:

Reinhold Zollinger, geboren 1937, von Rümlang ZH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Abdankung findet am Freitag, 10. Mai 2024 um 14.15 Uhr in der reformierten Kirche Birmensdorf statt.


**AUGENARZTPRAXIS
BIRMENS DORF**

Neue Patienten herzlich willkommen

Ob für Notfälle, Kontrollen oder andere Augenbeschwerden: **Wir haben freie Kapazität** und heissen Sie als **Neupatienten herzlich willkommen**. Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Augenarztpraxis Birmensdorf

Zentrum Wüeri Zürcherstrasse 9 8903 Birmensdorf
044 305 81 81 info@augenarzt-birmensdorf.ch
www.augenarzt-birmensdorf.ch



Gemeinde
Birmensdorf

Öffnungszeiten Verwaltung und Betriebe über Auffahrt

Mittwoch, 8. Mai 2024

8 bis 12 Uhr

Auffahrt, 9. Mai 2024

geschlossen

Freitag, 10. Mai 2024

geschlossen

Meldung eines Todesfalles

Das Bestattungsamt hält über Auffahrt am Samstag, 11. Mai 2024 zwischen 8 und 9 Uhr einen Pikettendienst zur Anmeldung von Todesfällen und zur Regelung der Bestattungen aufrecht. Auskunft erteilt Tel. 044 739 12 12. Bei einem Todesfall zu Hause können Sie die Überführung der verstorbenen Person direkt mit unserem Bestatter, Hans Gerber AG, Telefon 052 355 00 11, regeln. Melden Sie sich bitte während unserer Pikettzeiten zur Regelung der Bestattung bei uns.

Sammelstelle Breite

Mittwoch, 8. Mai 2024

14 bis 19 Uhr (bedient)

Donnerstag, 9. Mai 2024

geschlossen

Freitag, 10. Mai 2024

7.30 bis 15.45 Uhr (unbedient)

Kehrrichtabfuhr

Die Kehrrichtabfuhr vom Donnerstag, 9. Mai 2024 wird auf Freitag, 10. Mai 2024 verschoben.

Wasserversorgung

Bei Störungen der Wasserversorgung wenden Sie sich bitte an 044 737 02 39.

Gemeindeverwaltung / Präsidiales



Agenda

Öffentliche Bilderausstellung – Peter Seiler Alterszentrum am Bach, Mehrzweckraum	Sa, 23.3.2024 – Di, 4.6.2024
Frühlingsferien Primar- und Sekundarschule	Mo, 22.4.2024 – Fr, 3.5.2024
Öffnungszeiten Bibliothek Birmensdorf während den Frühlingsferien	Fr, 3.5.2024 14.00 – 19.00
Papiersammlung	Fr, 3.5.2024
Restaurant Brüelmatt: 5 Jahre Jubiläum im Festzelt, Dorfstrasse 10	Fr, 3.5.2024 – Sa, 4.5.2024
Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf Ortsmuseum, Mühlemattstrasse 7	Sa, 4.5.2024 14.00 – 16.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 5.5.2024 09.30
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 6.5.2024
Birmensdorfer: Spezieller Redaktionsschluss Ausgabe 19/2024 vom Freitag, 10. Mai	Mo, 6.5.2024 12.00
Informiert und engagiert Älterwerden in Birmensdorf im Gemeindezentrum Brüelmatt	Di, 7.5.2024 14.30 – 17.30
Vortrag «Wohnen im Alter – welche Wohnform passt zu mir?» im Gemeindezentrum Brüelmatt	Di, 7.5.2024 15.30 – 16.15
Sonderabfall Uitikon, Werkhof	Mi, 8.5.2024 08.00 – 11.30
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und -betriebe über die Auffahrt	Mi, 8.5.2024 08.00 – 12.00
Öffnungszeiten Sammelstelle Breite über die Auffahrt (bedient)	Mi, 8.5.2024 14.00 – 19.00
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und -betriebe über die Auffahrt	Do 9.5.2024 geschlossen
Ökumenischer Auffahrts-Gottesdienst Nassenmattsaal, Aesch	Do 9.5.2024 09.30
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und -betriebe über die Auffahrt	Fr, 10.5.2024 geschlossen
GV Die Mitte Birmensdorf/Aesch Waldhütte Ettenberg	Fr, 10.5.2024 18.30 – 22.30
Gottesdienst zum Muttertag Reformierte Kirche, anschliessend Brunch für Angemeldete	So 12.5.2024 09.30
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 13.5.2024
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Di, 14.5.2024 09.30 – 10.00
Senioren-Wanderguppe: Obstblüte im Oberthurgau Von Häggenschwil-Winden nach Arbon am Bodensee	Mi, 15.5.2024 08.25 – 17.55
Elternforum Zentangle Treff Kinder Im Familienzentrum	Mi, 15.5.2024 14.00
Elternforum Zentangle Treff Erwachsene Im Familienzentrum	Mi, 15.5.2024 19.00
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach	Do, 16.3.2024 10.00
Bibliothek: Buchstart Für Babys/Kinder im Vorschulalter, in Begleitung. Gratis. Ohne Anmeldung.	Sa, 18.5.2024 09.30 – 10.00



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.